

Histotainment

Kofferwort aus dem Engl.: *history* (=Geschichte) + *entertainment* (=Unterhaltung)

In Anlehnung an Infotainment, das „unterhaltende Information“ bezeichnet, wurde das Kompositum *Histotainment* kreiert, womit Medienformate gemeint sind, die Geschichtswissen unterhaltsam vermitteln. Histotainment dient zumeist didaktischen Zwecken und findet sich in populären Medien wie Comics, Computerspielen oder Doku-Dramen im Fernsehen, in denen historische Informationen auf unterhaltsame Art weitergegeben werden. Vor dem didaktischen Hintergrund wird Histotainment häufig problematisiert, weil, so der Vorwurf, die Geschichte durch den Einsatz narrativer und medialer Techniken verkürzt, entstellt oder gar verfälscht dargestellt werde. Es ist daher fraglich, ob in der Schule Geschichte auch durch Histotainment vermittelt werden sollte, und wenn ja, wie? Speziell die zeitgeschichtlichen Sendungen von Guido Knopp, die Nutzung von Re-Enactment in TV-Dokumentationen oder Docu-Fictions – wie bspw. *Dresden* (BRD 2006, Roland Suso Richter) oder *Die Flucht* (BRD 2007, Kai Wessel) – haben diese Diskussionen hervorgerufen.

Literatur: Hornig, Julia / Barricelli, Michele (Hrsg.): *Aufklärung, Bildung, „Histotainment“? Zeitgeschichte in Unterricht und Gesellschaft heute*. Frankfurt [...]: Lang 2008.

Referenzen

[Dokudrama](#); [histo-fiction](#); [Histosoap](#)

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/h:histotainment-7662>

Last update: **2012/10/13 11:03**

